

Wir in

TEGEL



Zeitschrift der CDU in Tegel

Ausgabe Nr. 1 / Winter 2003



Themen dieser Ausgabe:

- Tegeler Fragen an Bürgermeisterin Wanjura
- Tegeler Persönlichkeit im Portrait
- „Du@ mit Herz“ – Variété in Alt-Tegel
- Rätsel mit vielen interessanten Preisen
- Berichte über Sport, Kita und Vereinen



Villeroy & Boch
1748

Wünsch dir was!

Alt Tegel 7 · 13507 Berlin
Tel.: 030-43 40 83 77 · Fax: 030-43 40 83 76

Die Profis...



A4 Limousine ab 22.300 €
A4 Avant ab 23.800 €
(inkl. MwSt.)



STAAMANN

Schön Sie zu sehen!

Ihre Firmenkundenberater

Sascha Kaufmann
Telefon 030-49 06 - 227
Telefax 030-49 06 - 229

Sören Heide
Telefon 030-49 06 - 392
Telefax 030-49 06 - 229

Berliner Straße 68
13507 Berlin-Tegel

Liebe Tegeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht geht es Ihnen ja so wie uns und es fehlen Ihnen beim Blick in die Tagespresse die Lokalnachrichten aus Ihrer unmittelbaren Umgebung.

Wir, die Redaktion aus dem CDU-Ortsverband Tegel, versuchen diese Lücke mit der Ortsteilzeitung „Wir in Tegel“ zu schließen.

Sie werden Neuigkeiten aus Tegel über Sport und Kultur lesen. Es wird auch auf Veranstaltungen in Ihrer unmittelbaren Umgebung hingewiesen. Lokale Nachrichten über Ereignisse und Entwicklungen in und um Tegel vervollständigen das Informationsangebot.

Selbstverständlich können Sie uns auch schreiben. Für Anregungen und Meinungsäußerungen ist die Redaktion dankbar.

Als Bundestagsabgeordneter, der in Tegel seine politische Heimat hat und im nahen Borsigwalde wohnt, freue ich mich besonders, dass es der CDU-Tegel gelungen ist, eine „Kiez-Zeitung“ ins Leben zu rufen.

Selbstverständlich wird auch weiterhin mindestens einmal im Monat die CDU-Tegel mit ihrem Informationsstand in der Fußgängerzone Gorkistraße stehen.

Sie können sich dort persönlich an mich und Reinickendorfer Kommunalpolitiker der Union wenden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtszeit verbleibe ich,

Ihr Roland Gewalt, MdB
Vorsitzender der CDU-Tegel



„Tegeler Gespräch“ in der Adventszeit mit Eberhard Diepgen

Einladung zum „Tegeler Gespräch“ zur Adventszeit mit dem
Regierenden Bürgermeister a. D.

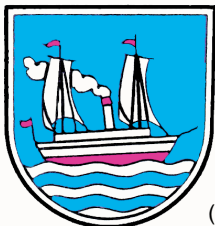
Eberhard Diepgen

am Montag, den 08. Dezember '03 um 19:00 Uhr
im „Restaurant Toulouse du Lac“, Schwarzer Weg!

Kostenbeitrag 18,- € incl. Abendessen: Martinsteller mit frischer Barberie-Ente, Dithmarschener Gans, Rot- und Grünkohl, hausgemachten Kartoffelklößen und Semmelknödeln

Anmeldung bitte unter Tel: 030/ 496 12 46



**TEGEL**

Kennen Sie das Tegeler Wappen?

Wahrscheinlich nicht! Bei einer spontanen Umfrage (nicht repräsentativ) von 100 Personen kannten nur 3 % (aber immerhin) das Wappen unseres Ortsteils!

64 % aller Befragten gingen sogar davon aus, dass Tegel über kein Wappen verfügt. „Wir in Tegel“ ist auf die Suche gegangen und konnte im Internet auch fündig werden. Leider haben wir dort aber nur sehr wenig Informationen erhalten. Gern möchten wir Ihnen dieses Wappen und seine Geschichte näher erläutern, deshalb möchten wir Sie bitten, falls Sie weitere Informationen haben, Sie uns mitzuteilen. Wir werden diese dann in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! (Alle Angaben sind ohne Gewähr und wurden nicht überprüft!)

Zur Geschichte:

1322 wurde der Ort Tegel erstmalig erwähnt. Das Wappen soll aber erst um 1850 erstmals „aufgetaucht“, aber wohl schon etwas früher entworfen worden sein. Mit der Gestaltung des Wappens wollte man damals der Lage am Tegeler See und der Bedeutung als Hafen für die Fahrgastschiffahrt Ausdruck verleihen. Es ist für eine Binnen-Gemeinde ein eher untypisches und sehr seltenes Wappen und erinnert eher an Hafenstädte an Nord- und Ostsee. Es soll nur vier weitere Binnen-Gemeinden in Deutschland geben, die ein Schiff (ohne weitere Zusätze) in ihrem Wappen führen.

Beschreibung des Wappens:

In Blau auf grünen Wellen fährt ein goldenes Dampfschiff mit roter Flagge und Wimpel. DSt



Borchert

DACH + FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- | | |
|---|---------------------------------|
| ▼ Tondachziegel | ▼ Innenausbau |
| ▼ Betondachsteine | ▼ Eternit Well- und Dachplatten |
| ▼ VELUX-Dachfenster | ▼ Vollwärmeschutz |
| ▼ VELUX-Sonnenschutz | ▼ Riemchen / Klinker |
| ▼ Zink - und Kupferrinne | ▼ Verzinkte Dachfenster |
| ▼ Metaldächer | ▼ Schneefanggitter |
| ▼ Schalungen, Dachlatten | ▼ Naturschiefer |
| ▼ Bitumenbahnen | ▼ Werkzeuge |
| ▼ Dämmstoffe | ▼ Arbeitskleidung |
| ▼ Hochbau | |
| ▼ Dörken-Abdeckplanen hochwertig, UV-stabilisiert | |

13507 Berlin-Tegel

Seidelstraße 31 · Tel. (030) 4 35 60 40

www.borchert-berlin.de

OK

FOTO-LABOR-SHOP GmbH

Fotos Digital oder über Nacht 9x13 ab **0,15 €**

Filmaktion:

3 für 2 im ganzen Sortiment

Jumboalben

100 Seiten ab **3,99 €**

Sie finden uns u. a. in Tegel, Berliner Straße 94
und S-Bahn Pankow, Florastraße

<http://www.okfotoshop.de>

Fragen an die Bürgermeisterin:

In dieser regelmäßigen Rubrik „Fragen an die Bürgermeisterin“ möchten wir Ihnen, liebe Leser, die Chance geben Fragen die Tegel und die Allgemeinheit betreffen direkt an die Bürgermeisterin Marlies Wanjura, CDU zu stellen.

Bitte senden Sie Ihre Fragen an:

„**Wir in Tegel**“, CDU-Tegel,
Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin,
Fax: 030 / 496 30 53

1. Frage: *Trifft es zu, dass es Bestrebungen gibt, die Tegeler „Berliner Straße“ in „Straße der Hennigsdorfer“ umzubenennen?*

„Es gab einen Antrag der PDS mit diesem Ziel! Die anderen Parteien – und auch hier besonders die Tegeler CDU – haben aber diesen Unsinn deutlich abgelehnt. Die Berliner Straße wird nicht umbenannt!“

2. Frage: *Was passiert mit der „Tegeler Insel“?*

„Hier liegt die alleinige Verantwortung beim Liegenschaftsfond, also beim Finanzsenator. Der Bezirk hat leider nur wenig Mitspracherecht. Zur Zeit gibt es den Zuschlag für eine Investmentgruppe aus Hong-Kong, die dort ein Wellness-Center errichten möchte. Meine Kollegen vom Bezirksamt und ich, werden hierbei unsere eingeschränkten Möglichkeiten nutzen, um die Bebauung der Insel optimal in das Gesamtbild der Tegeler City einzupassen. Das Eingangstor aus dem Norden nach Tegel darf nicht verschandelt werden.“

3. Frage: *Stimmt es, dass rund um die Fußgängerzone Gorkistraße auch Geld für das Parken auf den Strassen genommen werden soll?*

„Nein! Seit Jahren möchten die Grünen und die SPD eine sogenannte Parkraum-

bewirtschaftung einführen. Die CDU lehnt dies regelmäßig ab. Es ist nicht sinnvoll den Käufern, die den Einzelhandel rund um das Tegel-Center besuchen wollen zusätzliches Geld aus den Taschen zu nehmen. Die Gewerbetreibenden kämpfen schon jetzt genug unter der Wirtschaftssituation, Parkautomaten würden zusätzliche Umsatzeinbußen bedeuten. Es ist Ziel meiner Politik und meiner Partei den Mittelstand und die kleinen Geschäfte zu unterstützen. Mittelstand schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze!“

4. Frage: *Wie geht es weiter mit Verschönerungen an der Fußgängerzone Gorkistraße?*

„Die Umbaumaßnahmen haben sehr viel Geld gekostet! Leider sind die Kassen auch im Bezirk leer. Gemeinschaftliche Aktionen mit Geschäftsleuten und Investoren werden regelmäßig von mir persönlich besprochen und aktiv angeschoben. Es ist angedacht, im nächsten Frühjahr durch gezielte Projekte und Investitionen eine Verschönerung zu erreichen. Aber schon jetzt muss ich leider die Hoffnung nehmen, Wunderdinge zu erwarten! Aber ein schönes Tegel ist mir selbstverständlich ein Herzensanliegen.“



Marlies Wanjura

5. Frage: *Wir hatten einen tollen Sommer. Wie ist die Wasserqualität des Tegeler Sees gewesen?*

„In den letzten 15 Jahren ist die Qualität in Havel und Tegeler See um ein vielfaches besser geworden. Das grüne Reinickendorf – und auch besonders Tegel hat in Berlin im Wasserbereich mit die besten Werte. Baden ist unbedenklich möglich, auch wenn mehrere Wochen kein Regen fällt. Die Gewässer waren ungefährlich und somit das Baden unbedenklich.“

Teppichbodenmärkte

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste · Reste · Reste

Lieferservice

Einfach **4x** besser



Gigantische Auswahl

ständig über 1000 Rollen am Lager
– von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig

Unser Preis-Leistungsverhältnis ist nicht zu schlagen.
Testen Sie uns.



Service

ab 250,- € Warenwert
Lieferung frei Wohnungstür
in Berlin

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung

Berlins große Resteausswahl
– auch hochwertige Qualitäten –
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

eigene
Verlege-
Abteilung



problemlos
auf dem Hof



Teppichbodenmärkte

Schramm

13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

13055 Bln. Hohenschönhausen
Simon-Bolivar-Str. 3-7
Telefon (030) 97 10 46 31
am SPORTFORUM

Kriminalität in Tegel rückläufig

Erfreuliches ist über die Kriminalitätsentwicklung in Tegel zu berichten.

Entgegen dem Berliner Trend – seit 2001 steigt die Kriminalität in der Hauptstadt leider wieder deutlich – ist die Kriminalitätsbelastung im ersten Halbjahr 2003 im Vergleich zu den ersten 6 Monaten im Vorjahr klar rückläufig.

So ist, die für den Bürger besonders gefährliche Straßenkriminalität, um fast 20 % zurückgegangen, schwere Verbrechen wie Raub, sogar um über 30 %. Beim KfZ-Diebstahl verzeichnet die Statistik eine Abnahme von 12 %, beim Fahrraddiebstahl um 40 %.

Leider gilt diese positive Entwicklung nicht für alle Deliktsformen. So ist der Taschendiebstahl um 5 % angestiegen. Besorgniserregend ist die Zunahme von Körperverletzungen auf offener Straße. Hier ist ein Anstieg von über 20 % zu verzeichnen. Dies zeigt, dass die Bereitschaft zur Gewalttätigkeit unter den Kriminellen immer stärker zunimmt. Hier muss die Justiz, auch durch Verhängung län-

gerer Freiheitsstrafen aufzeigen, dass der Staat, bei dem tätlichen Angriff auf einen anderen Menschen keine Toleranz zeigt. Die negativen „Ausreißer“ in der Kriminalitätsstatistik mahnen aber auch, in den Anstrengungen zur vorbeugenden Verbrechensbekämpfung nicht nachzulassen. Unsere Polizei in Tegel, die Beamten des Abschnitts 14, an der Berliner Straße, brauchen hier unsere Unterstützung. Nach den massiven Kürzungen des rot-roten Senats im Bereich der inneren Sicherheit – über 500 Polizeiplanstellen werden in diesem Jahr gestrichen – ist die Arbeit der Berliner Polizei noch schwerer geworden. Um so mehr Anerkennung verdienen die Polizisten, die ihren Job auch unter schwierigen Rahmenbedingungen professionell erledigen. Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger weiß dies. Die Polizei ist nicht wie einige Politiker der Grünen und der PDS glauben machen wollen ein Gegner, sondern Freund und Helfer des Bürgers.

Roland Gewalt, MdB



Steakhaus

in der Tegel-Center-Brücke

**Am Parkhaus
Tegelcenter**

**Gorkistraße 11-21
13507 Berlin**



Telefon: 434 14 61

**Öffnungszeiten:
Täglich 11 bis 24 Uhr**

Restaurant Medaillon

Bereits seit 1985 ist das Restaurant Medaillon ein fester Bestandteil im Kiez in Alt-Tegel 25.

Bis 1992 wurde das Medaillon vom Senior Anton Solic geleitet, danach von den Söhnen Sime und Thomas erfolgreich weitergeführt. Die Gastlichkeit ist den zahlreichen Stammgästen und Ausflüglern wohl bekannt. Die Maxime „Qualität zu bezahlbaren Preisen“ wird in der Küche von Maria Solic mit Herz und großem Können umgesetzt. Die umfangreiche Speisekarte lockt mit mediterranen Spe-

zialitäten rund um Fisch-, Wild- und Steakgerichten, zudem werden auch Wünsche abweichend von der Speisekarte gerne erfüllt.

An schönen Tagen können die Gäste unter freiem Himmel das bunte Treiben in Alt-Tegel beobachten. Das Medaillon bietet sowohl für Familienfeiern, als auch für Geburtstagen und Hochzeiten ein passendes Ambiente. Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer: 030 / 434 60 29 gerne entgegengenommen.



steuerschroeder.de

***Steuerrat und Steuertipps
Kostenloser Newsletter und individuelle Beratung.***

Kfm. Michael Schröder
Steuerberater

www.SteuerSchroeder.de • Tel. 897 29 111

Mit starken Wurzeln im Kiez VfL Tegel 1891 e.V.

112 Jahre alt und doch unheimlich jung, so stellt sich heute der Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. dar. 3000 Mitglieder sind in 12 Sportabteilungen organisiert.

Darüber hinaus bewegen sich in der vereinseigenen Trainingsstätte 600 Teilnehmer in über 40 Kurzzeit-Sportangeboten, die gleiche Anzahl sportbegeisterter Menschen schieben „ihre ruhige Kugel“ auf der Kegelbahn im eigenen Vereinsheim in der Hatzfeldtallee.

Und wieder hat der VfL Tegel etwas Neues: Gesundheitssport. Ausgebildete Physiotherapeuten bewegen Schulkinder der 2. bis 6. Klassen einmal wöchentlich nach einer gründlichen Eingangsuntersuchung. Hier soll es den bereits vorhandenen kör-



perlichen Schäden dieser Kinder „an den Kragen gehen“ und helfen, zukünftige Schäden zu vermeiden. Mit gezielten Bewegungsübungen sollen

die Kinder lernen, sich richtig zu bewegen. Gleichzeitig lernen sie verschiedene, auch im VfL betriebene, Sportarten kennen und können bei Interesse mühelos in andere Gruppen überwechseln.

Unter der Telefonnummer: 030 / 91 74 38 90 erhalten Sie weitere Informationen.

Auf die Frage eines Reporters, was ist eigentlich der VfL Tegel, antwortete kürzlich der Präsident, Peter-J. Küstner, nicht etwa lapidar mit „ein Sportverein“. Er sagte: „eine Gemeinschaft mit Herz, in der man sich wohlfühlen kann.“

WM 2006 nach Tegel

Sportvereine, Kirchen, Gewerkschaftler und Geschäftsleute; Schulen, Politik und Seniorenclubs – alle haben sich hinter der Initiative der Tegeler CDU versammelt und die Idee unterstützt. 5000 Postkarten und 6000 Aufkleber wurden verteilt, zahlreiche Presseberichte von BZ bis Tagesspiegel berichteten über Konzept und Einsatz. Leider bislang ohne Erfolg. Die Borsigvilla auf der Halbinsel Reiherwerder (siehe Titelseite) gehört dem Außenministerium und soll bis zum Winter 2005

als Hotel mit über 200 Zimmern für Diplomaten und Staatsgäste ausgebaut werden. Unverständlicherweise ist bislang das Ministerium nicht bereit, für 2-5 Wochen einer an der WM teilnehmenden Mannschaft, die Zimmer zu überlassen.

Bürgermeisterin Wanjura und zahlreiche Persönlichkeiten werden, solange die Bewerbungsfrist noch nicht abgelaufen ist, für die Idee kämpfen: „Wir wollen ein guter Gastgeber sein und es der (Fußball-) Welt auch zeigen!!!“

Die Sparda-Bank

Jetzt auch in Tegel

Günstige Konditionen z. B. für

Geldanlagen

Investmentfonds

Baufinanzierungen

Persönliche Kredite



Gebührenfreies Girokonto

Plus Mitgliedschaft

Plus **BANKCARD ec**
kostenlos

Plus **MasterCard**
kostenlos

Plus **SpardaSpar**

Plus **24-h-Banking**

- SpardaDirektService
- Internet
- SMS-Kontostandsservice

€ 0,-

– Die Privatkunden-Bank –

Sparda-Bank

freundlich & fair

17 x in Berlin

In Tegel: **Berliner Str. 2**
(U-Bhf. Alt-Tegel)

Tel.: 01803 / 772 732 (0,09 Euro/min.)
www.sparda-b.de

Weiß-blaue Wahnacht

Ausgelassene Stimmung bei den über 150 Partygästen der CDU-Tegel brach aus, als das Wahlergebnis aus Bayern kam. In der Cocktailbar „Mal Sehn“ in Alt-Tegel war die Stimmung nicht mehr zu steigern. Bis spät in die Nacht freute man sich mit zahlreichen Prominenten über den Erfolg der CSU Parteifreunde und Edmund Stoiber.

Unter den Gästen befanden sich neben CDU-Persönlichkeiten wie dem Vorsitzenden Joachim Zeller, dem Generalsekretär Gerhard Lawrentz, der Bürgermeisterin Marlies Wanjura und MdB Roland Gewalt auch etliche Gäste die nicht der Politik angehören. Hagen Döring, (Manager des Sauerland-Boxstalls Ottke, Maske, Schulz), Günter Brinker (Vorsitzender des Bundes der Steuerzahler), der Reeder Mathias Bethke und die 18-jährige Miss Tegel Janina Hempel feierten mit der CDU.

Die Berliner Abendschau übertrug



Gemeinsam den Erfolg in Bayern feiern: Frau Zeller, CDU-Vize Dirk Steffel, Barchef Kevin Krause, Joachim Zeller, Marlies Wanjura und MdB Gewalt!

mehrfach von dieser Party in ihren Sendungen.

Die Hoffnung der zahlreichen Gäste, dass Alt-Kanzler Kohl von Gastrom Burkhard Sticht direkt aus dem „Toulouse“ mitgebracht wird, wurde aber enttäuscht. Es blieb aber die einzige Enttäuschung an diesem Abend...

Bürgersprechstunde mit MdB Roland Gewalt

Fragen oder Anregungen an Roland Gewalt? Am **06. 12. 2003** findet in der Zeit von **10:30 – 12:00 Uhr** in der Fußgängerzone Gorkistraße am CDU-Stand die nächste Bürgersprechstunde statt.

Auch die CDU-Bezirksverordneten Dirk Steffel und Elfi Kaschig stehen während dieser Zeit für Gespräche zur Verfügung!

Mitmachen kann jeder!

Nicht nur meckern sondern aktiv mitmachen! Gerne, können Sie sich bei der Tegeler CDU engagieren. Rund 160 Mitglie-

der treffen sich regelmäßig um Ideen auszutauschen, Probleme anzusprechen und Politik aktiv zu gestalten.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie: 030 / 496 12 46

Ist die CDU die bessere Alternative für Arbeitnehmer?

Am Dienstag, dem **03. 02. 2004 um 19:00 Uhr** laden wir Sie zu dieser Frage mit dem Stellv. Landesvorsitzenden des DGB, Bernd Rissmann ein! Ort wird die Gaststätte „Hax'nhaus“, Alt-Tegel 2 (neben C&A) sein! Lassen Sie uns diskutieren über Arbeitnehmerpolitik und die Versprechen und Zusagen von Schröder und Co....

MEISTERBETRIEB

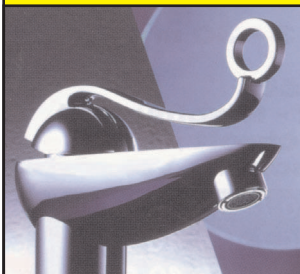
Stelter

Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Henningsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58



Notdienst



- | | |
|------------|--|
| Heizung | - Ölfeuerung Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre) |
| Wartung | - Wartungsarbeiten für Öl und Gas |
| Gasanlagen | - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen |
| Bäder | - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung |
| Sanitär | - Sanitäre Anlagen Wasserleitungen, Wasseruhren |

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

Gönnen Sie sich ein exklusives Lächeln



Aesthetic Line

Dental-Labor

Zahntechnikermeisterin

Stefanie Fray

Speziallabor für:

Vollkeramik/Veneers

Gold-Keramik

Unser Team berät Sie gerne! Galvanoforming/Implantate

Tel.: 030-23 13 61 25 • Techowpromenade 63, 13437 Berlin

Ihr Malermeister

Jürgen Rothgänger

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Tapezieren / Bodenbeläge
- Fassaden / Wärmedämmung



Einheit 13 • 16761 Stolpe-Süd • Telefon 030 / 431 49 48

Die Kita



Die Kita ist eine Einrichtung des Bezirksamtes Reinickendorf und liegt in Tegel-Süd, Werdohler Weg 72, in der Siedlung Waldidyll auf einem großzügigem Gelände in ruhiger Waldrandlage der Jungferneide.

Es werden dort 165 Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Ende der 4. Klasse betreut. Für die kleinen „Häschen“ (die Einjährigen) ist eine Kleingruppe von 9 Kindern eingerichtet, die nach der Eingewöhnung dann in die altersgemischten Einheiten integriert werden.

Eine Einheit besteht aus zwei Gruppen à 11 Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren, betreut durch zwei Erzieher. Durch altersgemäße Angebote werden die geistigen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder gefördert sowie die Selbstständigkeit und das soziale Gruppenverhalten unterstützt und gestärkt.

Ab dem 5. Lebensjahr „steigen“ die Kinder in die obere Etage auf, wo sich der Vorschul- und Hortbereich befindet. Am Vormittag findet von 09:00 bis 12:00 Uhr die Vorschularbeit statt, die von zwei Erziehern begleitet wird.

Der Schwerpunkt der Hortarbeit liegt in dem Erledigen der Hausaufgaben sowie dem Erlernen, seine Freizeit selbst zu gestalten. Zur Unterstützung werden den „Horties“ verschiedene AG's und Beschäftigungen angeboten.

Allseits geschätzt sind die Kochkünste vom Chefkoch Bernd, der den Kindern zur Mittagszeit die „hungrigen Mäuler stopft“ und auch mal auf allgemeine Wünsche der Kinder eingeht.

Sehr beliebt bei den Kindern sowie auch bei den Eltern sind die vielen Aktivitäten, Bastelstunden und Feste, die in der Kita regelmäßig angeboten bzw. veranstaltet werden.

Anmerkung der Redaktion: Leider ist vor kurzem in der Kita eingebrochen und dabei unter anderem eine Kompakt-Hifi-Anlage gestohlen worden. Die Kita und im Besonderen die Kinder würden sich sehr freuen, wenn es einen freundlichen Spender gibt, der für Ersatz der geliebten Musikanlage sorgen könnte. Kontakt bitte über die Redaktion.

RGö

14 BERICHT ÜBER SENIORENFREIZEITSTÄTTE

Kennen Sie schon das **Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte** bei uns in **Tegel** in der **Adelheidallee 5–7** ?

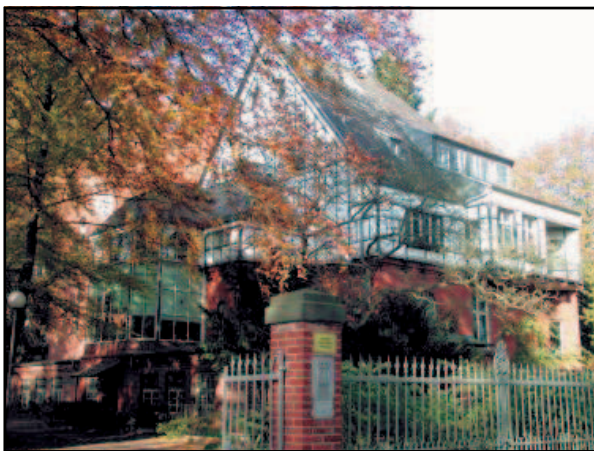
Es ist beheimatet in einer aus dem Jahr 1903 stammenden, heute unter Denkmalschutz stehenden Villa des damaligen Hofschmiedemeisters **Holdefleiß** und in seiner Architektur einzigartig.

Das nach dem zweiten Weltkrieg zuerst von den Russen und später den Franzosen übernommene Grundstück nahe dem Tegeler See wurde 1951 dem Land Berlin übertragen und steht seitdem gemäß seiner karitativen Zweckbestimmung dem Bezirksamt Reinickendorf für soziale Zwecke zur Verfügung.

Umfangreiche Umbauarbeiten ermöglichten seit 1978 die Nutzung der Einrichtung als Senioren- und Behinderten-Freizeitstätte, der zur Zeit unser Sozialstadtrat Frank Balzer als Hausherr vorsteht. Die Leiter sind Herr Schittko und seine Stellvertreterin Frau Murawski.

Der ebenfalls im Jahr 1978 in dieser Freizeitstätte gegründete **Senioren- und Behindertenclub** hatte sich zum Ziel gesetzt, auch allen Behinderten des Bezirks die Mitgliedschaft zu ermöglichen, um betreut und bei Spiel und Unterhaltung sowie in Interessen- und Hobbygruppen den Tag zu verbringen.

Damals waren es **50**, heute sind es **462 Clubmitglieder**, die in **40 Hobbygruppen** ihre Freizeit aktiv und in Gemeinschaft gestalten und so Kraft



für den Alltag schöpfen. Den heutigen Vorstand bilden Frau Boose, Herr Kelm und Frau Hildebrandt.

Besondere Höhepunkte in letzter Zeit waren das 100-jährige Bestehen des Hauses am 12. Juli dieses Jahres mit einem „Tag der Offenen Tür“ sowie das 25-jährige Bestehen des Clubs, das am 9. August im Palais am See gefeiert wurde. Am „Tag der Behinderten“, dem 6. September, war das Freizeitzentrum mit Ständen in den Borsig-Hallen vertreten und am 27. September auf dem „Bildungsmarkt“ im Märkischen Viertel, um Präsenz zu zeigen.

Um sich über die Themen der 40 Hobbygruppen, die von Computer bis Töpfern reichen, zu informieren, lohnt sich der Weg in die Adelheidallee.

In einer monatlich erscheinenden Clubzeitung, dem „**Adelheid-Express**“ erfährt man alles über die aktuellen Clubaktivitäten.

Zu erreichen ist diese Einrichtung unter der Telefonnummer 433 40 03 oder über die Fax-Nummer 433 80 57.

EKa

Du@ mit Herz – Chance für die Liebe Erstes heimliche Varieté in Tegel

Seit Juli läuft die Abendunterhaltung der unüblichen Art im Herzen von Tegel (MAL SEHN, Alt-Tegel 12) dreimal monatlich. Drei Reinickendorfer bereiten dort Gesangs- und Dichtkunst auf. Katrin Klein (Sopran) und Kevin Krause (Bassbariton; Foto rechts) singen bekannte Schmuse- und Musicalduette und Volker Loeschner (Foto unten) agiert dazu als Schauspieler szenisch mit Liedtexten von Erich Fried. Der Kellerraum der Bar mit Tischen und Lampen im Stil der 70er Jahre wird zum ersten heimlichen Varieté im Bezirk.

Bei einem Glas Prosecco und einem appetitlichen Buffet, das im Eintrittspreis von 9,- € enthalten ist, werden Schmuse und Musicalduette (also „SchMusical“) zelebriert. Die drei unter-



terschiedlichen Protagonisten erzählen auf eigene Weise von der Liebe und lassen einfallsreich die Musik sprechen. Stücke aus Miss Saigon, Grease, Blues Brother,

aber auch „Klassiker“ wie z. B. True Love oder Endless Love bezaubern die Gäste.

Für die nächsten Veranstaltungen vom **06. – 08. November** und **18. – 20. Dezember**, sowie **31. Dezember 2003** jeweils um 19:00 Uhr sind noch Karten für 9,- € (inkl. Prosecco und Buffet) zu erhalten.



Weiter Informationen und Karten erhalten Sie unter **Tel: 0177/ 299 36 99**, **Tel: 0172 / 449 66 66** oder auf **www.mal-sehn.com**



Wissen Sie es?

Wie heißt die Halbinsel, auf der die „Villa Borsig“ steht, die auf der Titelseite zu sehen ist!

Viel Glück! Bitte senden Sie die Lösung an:

**„Wir in Tegel“
CDU-Tegel
Alt-Reinickendorf 38
13407 Berlin**

oder Fax: 030/ 496 30 53

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2003

Die Verlosung wird von der Redaktion vorgenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 1. Preis:** 2 Karten für die Sylvestergala im Restaurant „Toulouse“ mit Sylvesterbuffet und Unterhaltung im Wert von 158,- €.
- 2. Preis:** Sonntagsbrunch für 2 Personen in der Gaststätte Haxn'haus, Alt Tegel 12, mit bayrischen Köstlichkeiten
- 3. Preis:** Tagesausflug für 2 Personen mit dem Bundestagsabgeordneten Roland Gewalt. Besichtigung von Reichstag, Ministerien und weiteren Einrichtungen. Blicken Sie hinter die politischen Kulissen der Hauptstadt.
- 4.–6. Preis:** 3 x je 2 Karten für eine Dampferfahrt auf den Schiffen der Reederei Bethke über die Havel und den Tegeler See

IMPRESSUM

Verlag, Satz und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Am Buddeplatz 1, 13507 Berlin, Tel: 030/ 43 40 09 46

V.i.S.d.P. und Chefredakteur: Robert Göttel, (RGÖ) CDU-Tegel, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin Tel: 030/ 496 12 46

Stellv. Chefredakteur: Dirk Steffel (DSt)

Werbung: Robert Göttel (Tel.: 030/ 435 56 436)

Auflage: 10.000 Stück

Redaktion: Roland Gewalt; Elfi Kaschig (EKa), Horst Lobert (HLo), Klaus-D. Dominick (KDD)

Diese Zeitung finanziert sich nur aus Annoncen. Wir bitten daher um besondere Beachtung unserer Inserenten! Verwendung von redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Helmut Kohl wiederholt im Restaurant „TOULOUSE“

In den Sommermonaten kam es zu zahlreichen Verwunderungen im Spezialitätenrestaurant „Toulouse“. Mehrfach, fast wöchentlich, war dort **Altkanzler Dr. Helmut Kohl** zu Gast und hat den Ausblick auf die Villa Borsig, die Ruhe und die hervorragende Küche genossen.

Das Personal vom „Toulouse“ ist von der Unkompliziertheit und Freundlichkeit des ehemaligen CDU-Vorsitzenden sehr angetan.

„Helmut Kohl gehört fast schon zu unserer Familie! So häufig und so menschlich wie er sich bei uns als Gast bewegt“, zeigt sich Inhaber **Burkhard Sticht** beeindruckt von seinem Ehrengast. Statt Saumagen liebt er hier besonders Rührei mit Pfifferlingen!



Altkanzler Kohl und Toulouse-Chef Burkhard Sticht am Tegeler See

Leuchtturm an der Greenwichpromenade

Horst Lobert, Tegeler-Urgestein und Bauunternehmer hat eine verrückte Idee: „Ein Leuchtturm als Wahrzeichen für Tegel!“ Es wurden bereits Gespräche mit dem Bezirksamt geführt. Bis zum April 2004 soll die Idee Wirklichkeit werden. Rund 250.000 € ist der Investor bereit, für dieses 7–9 Meter hohe Bauwerk zu investieren. Dem Steuerzahler kostet es kein Cent.

Boxtrainer jetzt Tegeler

Erfolgsboxtrainer **Uli Wegner** (u. a. Trainer von Sven Ottke, Axel Schulz und Henry Maske) ist seit wenigen Tagen Tegeler. In TegelSüd hat

sich der Weltmeister-Coach mit seiner Familie niedergelassen. „Wir in Tegel!“ heißen ihn herzlich willkommen. In Tegel läßt es sich leben!

Ruderweltmeisterin vom RC Tegel

Über Jahrzehnte ist der RC Tegel für seine Erfolge bekannt. Olympiasieger und Weltmeister wurden dort ausgebildet und wurden erfolgreich. Bei der letzten Ruder-WM in Mailand wurde eine neue Weltmeisterin gekürt. **Susanne Schmidt** (24 Jahre) konnte im Goldachter der Frauen ihren größten Erfolg feiern. Tegel ist stolz auf die Ruderin und drückt zur Olympiade nächsten Sommer die Daumen.

Sportler des Jahres beim VfL Tegel

Die erfolgreichsten Jahre waren die 70er und 80er für **Eberhard Ginger** (mehrfacher Turnweltmeister und 2x Sportler des Jahres). Jetzt sitzt er für die CDU im Bundestag und bringt sein Wissen in die Sportpolitik ein. Zu einem ausführlichen Erfahrungsaustausch kam es auf Einladung von Roland Gewalt, MdB mit Sportlern und Vorstand des VfL Tegel. Sichtlich beeindruckt zeigte sich Ginger über die Clubanlage und Aktivitäten des Vereins.



VfL-Abteilungsleiter Hötzl und Eberhard Ginger beim Austausch zur Sportpolitik

70 Einsätze der DLRG

70 Einsätze hat die DLRG (Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft) im vergangenen Sommer auf Tegeler Gewässern durchgeführt. „Alle mit positiven Ausgang“ wie uns der Vorsitzende, **Gerd Troschke** bestätigte! „Wir in Tegel“ bedankt sich bei den ehrenamtlichen Rettern der DLRG!

Peter-J. Küstner, Präsident des VfL Tegel „Spaß an Ehrenamt und Sport!“



Peter J. Küstner

Seit nunmehr 20 Jahren ist Peter-J. Küstner Vorsitzender des 3000 Mitglieder zählenden Sportvereines, dem VfL Tegel. „*Spaß am Ehrenamt und Sport*“ nennt der überzeugte Tegeler seine Motive und seine immer neuen Herausforderungen.

Eigentlich kommt Peter-J. Küstner aus dem Süden Berlins, aber „*die Liebe hat ihn nach Tegel getrieben und dann nicht mehr weg gelassen*“. So wohnt er seit nunmehr 40 Jahren im Kiez und fühlt sich noch „immer wohl und richtig heimisch“.

Stolz kann der ehemalige Geschäftsführer und Gebietsverkaufsleiter auf das erreichte im VfL – Verein für Leibesübungen – sein. Die Mitgliederzahl hat der begeisterte Tischtennisspieler (so kam er 1965 in „seinen Verein“) mehr als verdoppelt und somit sicherlich vielen jungen Menschen Aufgabe und Halt gegeben. Das Clubhaus an der Hatzfeldallee wurde unter seiner Führung erweitert und ausgebaut (Eröffnung 1985, Erweiterung 1995) und als Initiator zahl-

reicher Sparten im Verein hat sich der nunmehr 60-jährige Peter-J. Küstner nie vor Verantwortung und Herausforderungen gedrückt. Er persönlich sei aber nur stolz auf seine Familie und besonders auf seine 8-jährigen Enkelkinder, die Zwillinge, die er liebevoll *Hexen* nennt.

„*Einen deutlich höheren Stellenwert für den Breiten- und Gesundheits-sport*“ würde sich der Träger der Reinickendorfer Humboldt- und Paracelsus-Plakette wünschen, obwohl er die Leistungen der Bürgermeisterin Marlies Wanjura, aber auch die des Vorgängers Dzembritzki, anerkennt und lobt „*Die Reinickendorfer Politik tut ihr mögliches um die Leistungen der zahlreichen Ehrenamtlichen in allen Bereichen zu würdigen und zu unterstützen.*“

Ziele für 2004 hat er im VfL zahlreiche! „*Den weiteren Schuldenabbau für den Bau des Clubhauses und die Umgestaltung der Satzung haben in den kommenden Monaten Priorität!*“ zeigt sich der gelernte Kaufmann sofort dynamisch neue Aufgaben für seine 3000 Sportler anzupacken. Für den Sport im Bezirk möchte der Präsident des VfL Tegel die nächsten Wochen nutzen, um die Sportarbeitsgemeinschaften der Reinickendorfer Vereine als Initiator fest zu etablieren. „Wir in Tegel“ wünschen Peter-J. Küstner weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand. Tegel und sein VfL müssen für soviel Einsatz, Weitsicht und Verlässlichkeit dankbar sein!



Restaurant Toulouse Du Lac

31. Dezember 2003

**Silvester Party
am Tegeler See**

**Gourmet Buffet
Musik und Moderation by
Berkholz Entertainment
Feuerwerk**

Preis 79 €

**Einlass ab 19:00 Uhr Beginn ab 20:00 Uhr, ab 22:00 Uhr,
Shuttle – Service U-Bhf.Tegel**

Kartenvorbestellung erforderlich

**Weitere Infos unter
Berkholz Entertainment
030 – 435 35 35 info@berkholz.de**

**Toulouse du lac
030 433 70 63 info@restaurant-toulouse.de**

Prinz Restaurant – Bierhaus



Holzhauser Str. 59 • 13509 Berlin • Tel. 030 - 435 38 88
Raum für Festlichkeiten

Weihnachtsspezialitäten

Hirschgulasch in Wacholdersauce

Herrlich würzig, serviert mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen,
dazu halbe Williamsbirne, gefüllt mit Preiselbeeren

12,90 €

Lammbraten "Provenzal"

Saftig im Ofen geschmort, mit frischem Rosmarin und Salbei,
dazu Prinzessbohnen und Kartoffelklöße

12,50 €

Ofenfrische Gänsekeule

Serviert mit Apfelrotkohl und Kartoffelklößen

11,90 €

Rehbraten in Hubertussauce

Feine Rehbratenscheiben in Sauce mit Pilzmischung, serviert mit
Apfelrotkohl, dazu Röstitaler, garniert mit halber Williamsbirne,
gefüllt mit Preiselbeeren

13,90 €

Halbe Deutsche Ente; offenfrisch

Knusprig gebacken in eigener Sauce; serviert mit Apfelrotkohl
und Kartoffelklößen

12,90 €